

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Mittwoch den 1. April 1868.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers erkennt das k. k. Landesgericht in Straßaden in Wien über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Broschüre: „1848—1851. Eine Komödie der Weltgeschichte in drei Bänden von Johannes Scherr. Erster Band, Leipzig, Verlag von Otto Wigand 1868“, das Verbrechen der Beleidigung der Mitglieder des kais. Hauses nach § 64 St. G. begründet, und verbindet damit nach § 36 des Preßgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung.

Wien, am 26. Februar 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 22. Jänner 1868.

1. Dem William Deakin zu Great Barr und John Bagnal Johnson zu Zettenhall in England (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf eine Verbesserung in der Fabrication von Läusen zu Feuerwaffen, Artilleriegeschossen u. für die Dauer eines Jahres.

Am 23. Jänner 1868.

2. Dem Wenzel Koblicek, Beamter der k. k. galiz. priv. Karl-Ludwig-Bahn in Wien, Alsergrund, Berggasse Nr. 20, auf die Erfindung der Translation elektrischer Stromdifferenzen aus einer Telegraphenleitung in eine andere, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Julius Heinrich Ferdinand Prillwitz, Kaufmann in Berlin (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josefstadt, Langeasse Nr. 43), auf die Erfindung einer

eigenthümlichen Lade mit kreisförmigen Schützen für Sammtbandstühle, für die Dauer eines Jahres.

Am 25. Jänner 1868.

4. Dem Paul Moriz Toth in Wien, 8. Bezirk, Josefstadt Nr. 48, auf die Erfindung eines Selbstgetriebes mittels zweier Stoßheber, für die Dauer eines Jahres.

Am 27. Jänner 1868.

5. Dem Friedrich Seele und Comp., Maschinen-Fabricanten in Braunschweig (Bevollmächtigter Edgar von Eder, Civil-Ingenieur in Wien, Stadt, Stubenbastei Nr. 14), auf die Erfindung einer Presse zum Auspressen der Diffusions-Rückstände für Zuckerfabriken, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem G. Walter Mac. George, Civil-Ingenieur in London (Bevollmächtigter A. Martin in Wien), auf die Erfindung von Verbesserungen an Rauchapparaten, Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen u. dgl. für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Wilhelm Zimmermann, Maschinenmeister in Triest, auf die Erfindung eines Petroleum-Lustheiz-Ofens, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. Jänner 1868.

8. Dem J. G. Hachseloch, Eisenwerkdirector zu Krieglach in Steiermark, auf eine Verbesserung der ihm bereits unterm 19. September 1866 privilegirte Erfindung, Braunkohle, so wie Torf, im continuirlichen Schachtelbetrieb zu entwässern und zu verkohlen, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Josef Reister in Wien, IX. Bezirk, Schlickgasse Nr. 3, auf eine Verbesserung der Gasmesser, wodurch bei einer nicht horizontalen Lage derselben das Entweichen des Gases gehindert werde, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. Februar 1868.

10. Dem Arnold von Rubini, Grundbesitzer zu Barge in Ungarn, auf die Erfindung von Pfennig-Patronen für Hinterladungsgewehre, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibung, deren Geheimhaltung für die Dauer von 2 Monaten angefordert wurde, kann nach Ablauf dieser Frist im k. k. Privilegien-Archive von Jedermann eingesehen werden.

11. Dem Martin Reichenberger und Heinrich Kohn, beide in Pest, auf die Erfindung eines Lichtreflektors, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich in dem Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 3, 4, 5 und 9, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können dieselbst von Jedermann eingesehen werden.

(106—3)

Nr. 3338.

Concurs.

Am Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz ist eine Advocatenstelle mit dem Wohnsitze in Klagenfurt zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche in dem durch den Justiz-Ministerial-Erlaß vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (Landesregierungsblatt für Kärnten 2. Abtheilung Nr. 13), vorgeschriebenen Wege

binnen 4 Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in den Zeitungsblättern einzubringen.

Graz, am 17. März 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

(739—1) Nr. 1258. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten December 1867, Z. 6380, und 18ten Februar 1868, Nr. 805, wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Hrn. Eugen Mayer von Wippach gegen Johann Ferjanec von Slapp bei der am 14. März 1868 abgehaltenen zweiten Realfeilbietung nicht alle Realitäten an Mann gebracht wurden, daher zu der auf den

15. April 1868

angeordneten dritten Realfeilbietungstagung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten März 1868.

(782—1) Nr. 3461. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kopriova, Bergknappen von Sagor, gegen Georg Zidar von Tschatschberg wegen aus dem Vergleich vom 12. November 1862, Z. 2142, schuldiger 44 fl. 44 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. O. Commende Neustadt sub Ref. Nr. 369, 357, 359, 354 b und g vorfindenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 435 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

30. April,

28. Mai und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten December 1867.

(778—1) Nr. 7. Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 2ten Jänner und 18. März 1868, Z. 7, wird bekannt gemacht, daß da die auf den 26sten März angeordnete erste Feilbietung resultatlos war, in der Executionssache der Kirchenvorsteher St. Egidii zu Salsitz gegen Josef Prištok von Radmannsdorf polo. 210 fl. c. s. c. am

25. April 1868

zur zweiten Feilbietung der Realität Nr. 30 ad Gült Radmannsdorf hiegerichtes geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. März 1868.

(608—1) Nr. 318. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesseitigen Edicte vom 17. Juli 1867, Z. 2996, wird über Ansuchen des Lukas Kurali, durch Hrn. Dr. Burger bekannt gemacht, daß die auf den 23. Jänner d. J. ausgeschriebene dritte Tagung zur executiven Feilbietung der dem Johann Kosenina von Podretsch gehörigen, zu Podretsch gelegenen, im Grundbuche Ruzing sub Urb. Nr. 39 vorfindenden, gerichtlich auf 3516 fl. bew. rtheten Realität sammt An- und Zugehör, und der auf 65 fl. bew. rtheten Fahnisse übertragen und die neuerliche Tagung auf den

23. Mai d. J.

hieramts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Jänner 1868.

(776—1) Nr. 1596. Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 24. October 1867, Z. 6718, bewilligten dritten executiven Feilbietung in der Executionssache des Georg Naas von Veitsch, durch Hrn. Dr. Preuz in Stein, wider den minderj. Andreas Puschauz von

Lahovitich unter der Vormundschaft der Marianna Puschauz und des Thomas Kalluschek, durch Herrn Dr. Rudolph in Laibach, polo. 667 fl. 16 kr., der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Stein sub Urb. Nr. 212 vorfindenden, gerichtlich auf 4060 fl. bew. rtheten Realität die Tagung auf den

28. April d. J.

mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten März 1868.

(705—3) Nr. 1928. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten November 1867, Z. 8004, in der Executionssache der Ursula Grebenc, verheirathete Godeša, von Jirnjaz gegen Johann Grebenc von Jirnjaz polo. 400 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 13. März d. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

17. April d. J.,

Vormittags um 11 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten März 1868.

(690—3) Nr. 573. Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die auf den 7. Jänner d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der auf den Namen des Lukas Stark vergewährten und im Besitze des Lorenz Korosic befindlichen Realität Ref. Nr. 900 ad Grundbuch Haasberg über Erbsuchen der k. k. Finanzprocurator nom. des h. Herars, zur Einbringung der Percentualgebühren pr. 45 fl. 62½ kr. sammt 5perc. Zinsen hievon seit 12. November 1866 und Executionskosten, reassumirt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

24. April d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Jänner 1868.

(750—2) Nr. 2290. Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten December v. J., Z. 6497, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

18. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiegerichtes die zweite executive Feilbietung der in den Verlaß des Leonhard Berli gehörigen Realitäten stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. März 1868.

(747—2) Nr. 529. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu den diesgerichtlichen Rundmachungen vom 22. November 1867, Z. 2047, und 12. Februar 1868, Z. 313, wird bekannt gegeben, daß, da auch die zweite Feilbietung resultatlos abgehalten wurde, am

14. April d. J.

die dritte Feilbietung der dem Mathäus Jalen in Karnervellach H. Nr. 42 gehörigen Realität mit dem vorigen Anhang abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Aronau, am 13ten März 1868.

(621—3) Nr. 1404. Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ersuchen des Herrn Simon Jan, Localscaplan in h. Dreifaltigkeit, in die Relicitation der von Joh. Obreza von Vigaun in der Executionssache der Gertraud Jenko gegen Anton Siberna von Hribarjevo um den Meistbot von 500 fl. erstehenden, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 919 vorfindenden Realität in Hribarjevo wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

28. April d. J.

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 24sten Februar 1868.